

Nebis Wochenschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 22

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



nebis wochenschau

An der Kamera: Röbi, wäss, bi u. a.

Schweiz

Für die französisch-algerische Konferenz in Evian verfügte der Bundesrat eine sehr strenge Sprengstoff-Kontrolle. Hoffentlich dehnt er diese Kontrolle bis nach dem 1. August aus.

Zürich

Die AKO-Bank Zürich gibt in ihrem Jahresbericht bekannt, daß 49,9 % der gewährten Kredite für Motorfahrzeuge in Anspruch genommen worden sind. – AKO, der meistgekauften Wagen auf Zürichs Straßen! Mit beleuchtetem Raten-Anzeiger!

Die Stadt Zürich nahm 1960 mehr als eine Million ein an Polizeibußen und Gebühren, die zum größten Teil von Automobilisten stammten, und zwar hauptsächlich von Parkierungsündern. Parkierte Autos sind nicht für alle Leute unproduktives Kapital!

Wallis

Die für die Ausbildung der 60 Katanger verantwortlichen Behörden von Sitten sahen sich gezwungen, fünf dieser Studenten aus dem Kanton wegzuweisen, da sie einfach nicht arbeiten wollten und ihre Kurse in Handelsfächern und Bürgerkunde total vernachlässigten. – Es dürfte wirklich überflüssig sein, den Katangern noch weitere Kurse im Händeln zu erteilen.

Basel

Als nachträglichen Beitrag zum Weltflüchtlingsjahr haben die Basler Ende Mai einen großen Flohmarkt veranstaltet. Eine Dame, die davon erfuhr, meinte: «Eh nai au – hänn die arme Flüchtling no kaini Fleh?»

Die öffentlichen Papierkörbe, die oft von der Bevölkerung als eigentliche Kehrichtkübel angesehen und mit allerhand Unrat verstopft wurden, erhalten inskünftig einen Aufsatz aus Drahtgitter, der größere Gegenstände nicht mehr durchläßt. Die Schweizer Autoren sollen beabsichtigen, derartige Papierkörbe den Redaktionen unseres Landes zu schenken ...

NEBI - TELEGRAMME

Marschall Tschen-Yi pöbelt in Genf USA an wegen «Einmischung» in Laos. Kein Tschen-tleman!

Leipzig errichtet Denkmal für Lumumba. Der Spitzbart – dem Spitzbart.

Lausanne will für nächste Landi 280 Meter hohen Betonturm bauen. Hochgespannter Beton ...

TV-Festival Montreux: In zwei Jahren Programme aus der ganzen Welt auf unseren Bildschirmen! Schirmen unsere Schirme! Dä

Geographie auf höchster Ebene

Nach erst jetzt veröffentlichten Dokumenten der Potsdamer Konferenz erklärte Stalin (russischer Diktator), große deutsche U-Boote hätten mit stillschweigender Einwilligung der Schweiz Gold und Wertpapiere nach Japan gebracht. – Wie die Seepolizei Zürich zugeben muß, wurde sie damals vom Bundesrat angewiesen, den deutschen U-Booten sicheres Geleit vom Bürkliplatz bis zum Obersee zu geben.

Frankreich

Mit den Massenverhaftungen von Generälen und andern Militärs hat sich das Pariser Santé-Gefängnis in eine Kaserne verwandelt. Dafür wurden in Algerien die Kasernen zu Gefängnissen.

Sumatra

Wie der Kommandant der Garnison Padang mitteilte, wird nächstens eine Verfügung erlassen, nach welcher Analphabeten nicht mehr heiraten dürfen. Gestützt auf die Erfahrungen, die man in der Welt eh und je mit so radikalen und widernatürlichen Verboten machte, kann man Sumatra getrost prophezeien, daß dort in der nächsten Zeit eine ganze Menge kleiner Analphabeten zur Welt kommen werden ...

USA

Eine große amerikanische Automobilfabrik war am ersten bemannten USA-Weltraumflug maßgeblich beteiligt. Sie fabrizierte nämlich die Rakete. Was ja auch weiter nicht verwundert. Nach all den horizontalen Raketen, die auf unseren Straßen verkehren, mußte schließlich einmal eine vertikale kommen ...

De Gaulle

In seiner schweren Stunde während des Algerien-Putsches, an das Volk: «Aidez-moi!»
Jetzt, als Sieger mit unumschränkten Vollmachten: «Aimez-moi!»

Kreml

«Shepard's Flug war ein harter Schlag. Um die Moral des sowjetischen Volkes aufrecht zu erhalten und ihm die Gewißheit zu geben, daß wir weiter den Amerikanern überlegen sind, müssen wir zum mindesten entweder einen Flug auf den Mars oder eine außergewöhnliche Zuteilung von 500 Gramm Butter pro Kopf ins Auge fassen!»
«Gut, wir werden also alle Vorbereitungen für den bemannten Flug auf den Mars in Angriff nehmen!»

Russische Musik

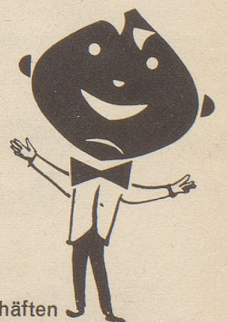
Vom «Vater der russischen Musik», Glinka, kennen wir die Komposition nach Volksmelodien: «Kamarinskaja». – Der erste sowjetische Komponist Schoschtakowitsch arbeitet nun an einem Werk nach Sphärenmelodien, betitelt «Gagarinskaja».

Sport

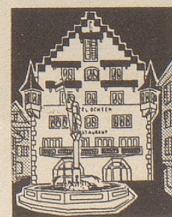
Olympiasieger und Weltrekordläufer Armin Hary ließ durch seinen Rechtsberater zu einer Pressekonferenz bitten, an der sein Leibarzt über Harys Knieverletzung referieren sollte. – Nächstens werden die Velorennfahrer eine Pressekonferenz einberufen, um ihre Leibmechaniker über einen Platten im Vorderrad berichten zu lassen.

mediator
mediator
mediator
mediator
mediator
mediator
mediator
mediator
mediator
mediator
mediator
mediator
mediator
mediator
mediator
mediator
mediator
mediator
mediator
mediator
mediator

Radio — Grammo — Fernsehen



In guten Fachgeschäften



Unsere FELCHENFILET à la mode DU PATRON

werden aus täglich frisch-gefangenen Zugersee-Felchen – ohne Haut und Gräte – zubereitet. Als typische Regional-Spezialität begeistern sie unsere Gäste immer wieder aufs neue.

Ochsen Zug

Tel. 042 4 32 32
Walther A. Hegglin